# Projektentwicklung Garten und Landschaft

## Bestandsaufnahme

Vom ‚Floh hinter dem Ohr‘ zu einer gereiften Sichtweise finden   
(Denkprozess: offen und nicht lösungsorientiert, Kontext aufsuchen)

* Äusseren Anlass benennen
* Wünsche und Begehrlichkeiten benennen
* Äussere Geschichte des Ortes beschreiben
* - INNEHALTEN – eingefahrene Denkmuster loslassen
* Den Ort selbst beschreiben (Lage, Boden, Klima, Menschen, Elemente, Stimmungen...)
* Das räumliche Umfeld beschreiben (Landschaft, Bebauung, Pflanzen- und Tierwelt)
* Planerische Bestandsaufnahme 1:500
* Das soziale Umfeld beschreiben
* Aktuelle Rahmenbedingungen (Zonenrecht, Nachbarschaften, finanzieller Rahmen, Bebauung...)
* Aktuelle Nutzung (Erschliessung, Wege, Infrastruktur, räumliche Bezüge, Bezeichnung von Bewährtem und Störendem)
* Offene Fragen
* Verdichtung der Intention in meditativem Prozess

## Wahrnehmung aus dem Ganzen heraus

Einzelaspekte im Gesamtkontext wahrnehmen   
(Herzprozess: die Aufmerksamkeit aufs Ganze richten)

* Klarheit der Intention schaffen (warum machen wir das alles?)
* Intuitives Eintauchen und Einswerden mit den Einzelphänomenen
* Eintauchen in die Blickwinkel der verschiedenen Akteure (Dialoge führen, Council-Kreis)
* Mindmapping
* Offene Fragen

## Wer bin ich und was will ich tun?

(Willensprozess: den Willen loslassen und Impulse entstehen lassen)   
„Sei du selbst die Veränderung...“

* Einstimmung auf Dasein in Verbundenheit
* Was will der Ort?
* Raum geben für intuitives Wissen
* Impulse aus der Wahrnehmung des Ganzen heraus empfangen

## Verdichten und Entwickeln

Intention weiterentwickeln und konkretisieren

* Skizzieren der Erkenntnisse in Text und Bild
* Elemente aufzählen und umschreiben
* Potential des Umfeldes einbeziehen (kontextuelles Feld nutzen)
* Ortsbegehungen zu verschiedenen Zeiten, Wahrnehmungsprozesse, Beobachtungen
* Standortanalyse zu Boden, Topographie, Wind, Besonnung, Wasser, Geräusche, Vegetation usw.

## Planen/Designen

* Räumliches Konzept und Zonierung
* Infrastruktur (Wege, Plätze, Wasser, Funktionen)
* Nutzungskonzept
* Materialisierungskonzept
* Umsetzungsstufen
* Partizipative Prozesse (Wer ist beteiligt?)
* Betriebs- und Unterhaltskonzept
* Kosten / Etappierung

## Umsetzung

* Ablaufplan
* Logistik und Hilfsmittel
* Laufende Justierung und Beobachtung
* Selbst- und Prozesswahrnehmung (verbunden bleiben)

STB 12.1.2020